

Empfehlung soziale Kontakte unter Kindern und Jugendlichen

Vor allem für die Kinder ist es in Zeiten wie dem Coronavirus schwierig zu verstehen, wieso man sich zurückziehen muss. Auch fragen sich viele Eltern, was die Kinder noch machen dürfen – jetzt, wo sie keinen Schulunterricht haben. Kinder brauchen soziale Kontakte. Dieses Recht soll ihnen auch in Notstandssituationen eingeräumt werden. Trotzdem müssen aktuell einige Faktoren beachtet werden.

Zur Orientierung haben wir die für uns wichtigsten Punkte zusammengetragen, welche sich auf das Ausüben der sozialen Kontakte der Kinder und Jugendlichen fokussiert. Wir appellieren an die Solidarität und bitten die Eltern, diese wahrzunehmen.

- Der Bundesrat hat in kein generelles Versammlungsverbot erlassen. Trotzdem sind alle Altersklassen dazu aufgerufen, ihre sozialen Kontakte zu reduzieren.
- Die private Kinderbetreuung durch Nachbarn, Bekannte oder Verwandte ist durch den Bundesrat erlaubt.
- «Es sollte darauf geachtet werden, dass die Anzahl Kinder und Jugendliche, welche miteinander spielen oder betreut werden, nicht zu gross ist.» Empfohlen wird «im Sinne einer Orientierungshilfe», dass sich nicht mehr als fünf Kinder gleichzeitig an einem bestimmten Ort aufhalten sollten.
- Wenn sich Kinder und Jugendliche trotzdem treffen, soll darauf geachtet werden, dass sie dies immer in denselben Gruppen tun.
- Kinder dürfen trotz Schulverbot noch draussen spielen. Zeigt ein Kind aber Symptome von Atembeschwerden, Husten oder Fieber, sollte es keinen Kontakt mehr zu anderen Kindern haben.
- Sei es der Fall, dass sich Kinder zum Spielen treffen oder sich begegnen, soll bestmöglich der Mindestabstand eingehalten werden. Von den Jugendlichen wird erwartet, dass sie den Mindestabstand und die Hygienemassnahmen einhalten.
- Nutzen Sie für die sozialen Kontakte die Möglichkeit der digitalen Medien. Es ist eine Notlösung – freuen wir uns gemeinsam auf die virenfreie Zeit, wo Nähe und persönlichen Kontakt wieder möglich ist.

Die wirksamste Möglichkeit, den Virus zu verlangsamen oder bestenfalls zu eliminieren ist es, den sozialen Kontakt strikte auf das NOTWENDIGSTE zu reduzieren.

Stand, 19.03.2020. Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit!

Weiterführende und immer die aktuellsten Informationen unter <http://www.bag.admin.ch>